

SWISS MEDTECH JAHRESBERICHT 2025

März 2026, zuhanden der Mitgliederversammlung



Liebe Swiss Medtech-Mitglieder

2025 war ein politisch und wirtschaftlich anspruchsvolles Jahr für die Medtech-Branche. Der **«Zollhammer»** prägte auch in der Schweiz die wirtschaftspolitische Debatte – und traf die Medtech-Branche hart. Zunächst 31 Prozent US-Zölle, dann 39 Prozent, schliesslich 15 Prozent. Klar ist einzig: Verlässlichkeit sieht anders aus.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer der Branche taten, was sie auszeichnet: Sie suchten nach **Lösungen**. Dabei konnten sie sich auf Swiss Medtech verlassen. Der Verband informierte rasch über die neuesten Entwicklungen, führte Webinare durch und gab konkrete Empfehlungen – von der Prüfung möglicher Zollaussnahmen über die Optimierung von Lieferketten bis hin zur Beantragung von Zollrückerstattungen.

Gerade vor diesem Hintergrund gewinnt Europa weiter an Bedeutung. Die **Europäische Union (EU)** ist und bleibt unser wichtigster Handelspartner. Mit den **Bilateralen III** steht eine zentrale Weichenstellung an. Der Vorstand von Swiss Medtech hat sich dafür entschieden, die Position des Verbands nicht vorweg festzulegen, sondern die Mitglieder zu befragen. Das Ergebnis: eine sehr hohe Beteiligung und eine klare Zustimmung – mit dem direkten Zugang zum EU-Binnenmarkt als ausschlaggebendem Argument. Die **Mitgliederumfrage** ist die Basis für den europapolitischen Kurs von Swiss Medtech. Der Verband wird sich nun intensiv in den innenpolitischen Gesetzgebungsprozess einbringen. Im Fokus steht insbesondere das **Handelsabkommen (Mutual Recognition Agreement, MRA)**. Es ist für die Versorgungssicherheit, die Innovationsfähigkeit und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Medtech-Branche zentral. Es braucht Klarheit, Tempo und verlässliche Lösungen.



Um Marktzugang geht es auch bei meiner Motion zur Zulassung von **FDA-zertifizierten Medizinprodukten**, die 2022 von beiden Räten an den Bundesrat überwiesen wurde. Das Parlament hat damit einen klaren Auftrag erteilt. In der Umsetzung erleben wir jedoch weiterhin grosse Zurückhaltung. Vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) nehmen wir bislang wenig Unterstützung wahr. Statt praktikable Lösungen voranzutreiben, dominiert eine zögerliche Haltung.

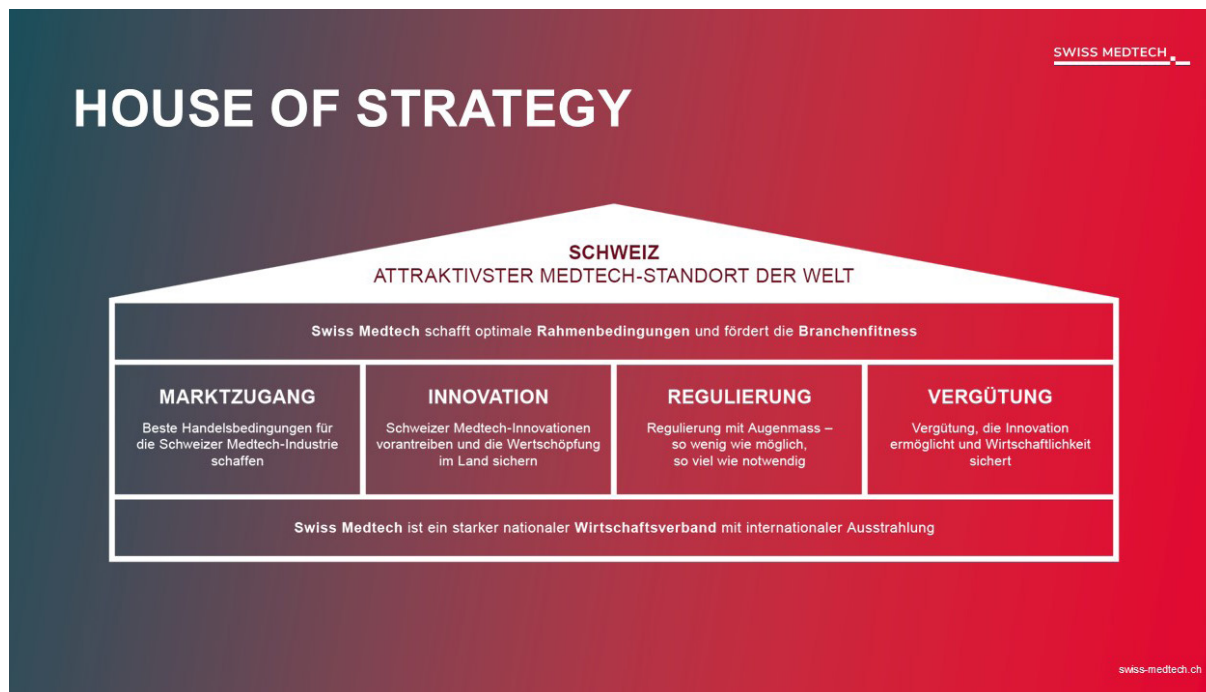
Was uns zudem stark beschäftigt, ist die Ankündigung von Swissmedic im November, neue Abgaben für die Medtech-Branche einführen zu wollen. Die Rede ist von rund **25 Millionen Franken**. Ich kann mich des Eindrucks nicht verwehren, dass das Institut versucht, seine jüngsten finanziellen Schwierigkeiten durch Mittel aus der Industrie abzufedern. **So geht das nicht!** Angesichts der bereits bestehenden Herausforderungen – Wegfall des MRA mit der EU, Umsetzung der europäischen Medizinprodukteregulierung (Medical Device Regulation, MDR) sowie der neuen US-Zölle – sind innenpolitische Signale zur Stärkung der Branche gefragt, nicht zusätzliche finanzielle Belastungen.

In diesem Umfeld kommt der Rolle von Swiss Medtech zentrale Bedeutung zu. Unsere Aufgabe als Verband ist klar: Wir vertreten die **Interessen der Branche** geschlossen, faktenbasiert und mit Nachdruck. Wir schaffen Orientierung für unsere Mitglieder, bringen uns früh und konstruktiv in politische Prozesse ein und stehen vor die **Medien**, wenn es darauf ankommt. Wir setzen uns für offene Märkte, innovationsfreundliche Rahmenbedingungen, faire Vergütung und eine massvolle Regulierung ein. Und mit der **Kampagne Medtech means life** machen wir sichtbar, welchen Beitrag die Medtech-Branche tagtäglich für Gesundheitsversorgung und Volkswirtschaft leistet.

2026 wird politisch anspruchsvoll bleiben. Umso wichtiger ist ein starker, geeinter Verband. Swiss Medtech wird diese **Verantwortung** weiterhin wahrnehmen – gegenüber Politik, Verwaltung, Medien und Öffentlichkeit.

Mein Dank gilt Ihnen allen – den Mitgliedern, den Expertinnen und Experten im Milizsystem, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie unserem Direktor Adrian Hunn, der Geschäftsleitung und dem Team – für Ihr grosses Engagement.

Damian Müller
Präsident Swiss Medtech



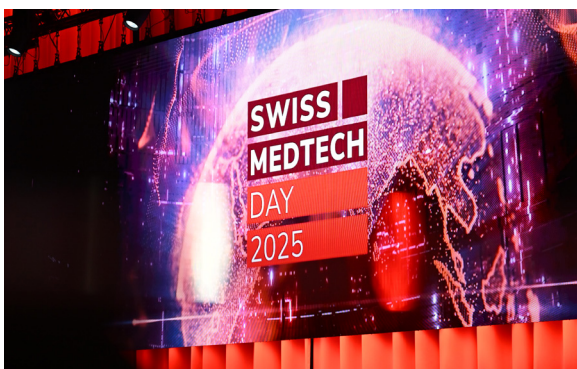
MEDTECH MEANS LIFE.

«Mit der Kampagne Medtech Means Life machen wir sichtbar, welchen Beitrag die Medtech-Branche tagtäglich für Gesundheitsversorgung und Volkswirtschaft leistet.»

Swiss Medtech blickt auf ein anspruchsvolles und ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Der Verband wurde strategisch geschärft, klar positioniert und gezielt weiterentwickelt. In einem herausfordernden Umfeld hat Swiss Medtech zentrale Themen vorangetrieben, neue Akzente gesetzt und seine Rolle als starke Stimme der Branche gefestigt.

SWISS MEDTECH DAY

Der Swiss Medtech Day brachte auch 2025 über 800 Fachpersonen aus Industrie, Forschung und Gesundheitswesen in Bern zusammen. Unter dem Motto «Komplexität meistern» stand die Frage im Zentrum, wie aus einer guten Idee ein marktfähiges Medizinprodukt wird. Das Gastland Niederlande zeigte – vertreten durch Botschafterin Karin Mössenlechner –, wie eine konsequente Innovationspolitik den Weg von der Forschung zur Anwendung ebnet. Die Tischausstellung mit Herstellern und Zulieferern war stark frequentiert, die Networking-Formate stiessen auf grosses Interesse, und die Deep Dive Sessions waren sehr gut besucht.



SWISS MEDTECH AWARD

Der begehrte Swiss Medtech Award im Wert von 50'000 Franken, gesponsert von der

Sonova-Gruppe und der Straumann-Gruppe, ging 2025 an **QUMEA**. Das Solothurner Unternehmen wurde für sein digitales Mobilitäts-Monitoring ausgezeichnet. Ein 3D-Radar-Sensor erfasst kontinuierlich Bewegungsmuster im Patientenzimmer, die mittels künstlicher Intelligenz in Echtzeit ausgewertet werden. Das System erkennt frühzeitig Risiken und alarmiert das Pflegepersonal – ganz ohne Kameras oder optische Sensoren und unter Einhaltung höchster Datenschutzstandards.



NATIONAL REGULATORY CONFERENCE

Über 400 Vertreterinnen und Vertreter der Medtech-Branche versammelten sich in Bern zur National Regulatory Conference 2025 von Swiss Medtech. Im Fokus standen die wirtschafts- und handelspolitischen Herausforderungen mit den beiden wichtigsten Handelspartnern der Schweiz – **der EU und den USA**. Unter dem Motto «Ein Jahr danach» trat Botschafter Patric Franzen, Chefunterhändler der Schweiz für die Verhandlungen mit der EU und stellvertretender Staatssekretär im EDA, erneut auf die Konferenzbühne. Nachdem er im Vorjahr über den Stand der Gespräche berichtet hatte, präsentierte er diesmal das Verhandlungsergebnis.

MESSEN

Das Swiss Medtech-Messteam unterstützte Schweizer Unternehmen bei der Planung und Umsetzung ihrer Messeauftritte. 2025 war Swiss Medtech an der Swiss Medtech **Expo in Luzern** mit einem neu gestalteten Gemeinschaftsstand und 28 Ausstellern präsent und förderte den Austausch entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Auch die **COMPAMED in Düsseldorf** bestätigte ihre Rolle als zentraler Treffpunkt der globalen Medtech-Community, an dem der Swiss Pavilion mit 18 Schweizer Ausstellern die Innovationskraft der Branche sichtbar machte.

GRÜNDUNG SEKTION DENTAL

Im ersten vollständigen Geschäftsjahr traten 25 neue Mitglieder der Sektion Dental bei. An der Gründungs-Mitgliederversammlung im Mai wurden **Vorstand, Strategie und Budget** verabschiedet. Weitere Höhepunkte waren das Mitgliedertreffen bei Straumann Basel im Mai sowie der Dental Lunch an der National Regulatory Conference im Oktober. In insgesamt sechs Sitzungen arbeitete der Vorstand an der Weiterentwicklung der Sektionsstrategie und am Jahresprogramm 2026.



GRÜNDUNG SWISS MEDTECH ROMANDIE

Mit der Gründung von Swiss Medtech Romandie im September 2025 stärkte der Verband seine Präsenz in der Westschweiz. Die Geschäftsstelle wird von der **Waadtländer Handelskammer** (CVCI) geführt und von deren Vizedirektor Andreas Banholzer geleitet. Ein Beirat mit Persönlichkeiten der regionalen Medizintechnikindustrie begleitet die neue Zweigstelle; Präsident ist Nicolas Durand. Katrin Siebenbürger-Hacki vertritt Swiss Medtech Romandie im Vorstand.



KOOPERATIONEN UND PARTNERSCHAFTEN

Swiss Medtech hat sein **internationales Netzwerk** gezielt erweitert und die Zusammenarbeit mit den Schwesterverbänden in Grossbritannien und den USA – ABHI, und AdvaMed – substanziell vertieft. Parallel dazu wurde die Kooperation mit den deutschsprachigen Medtech-Verbänden BVMed (Deutschland) und AUSTROMED (Österreich) durch gemeinsame Aktivitäten gestärkt. Diese Schritte sind Teil eines systematischen Stakeholder-Managements.

WEITERBILDUNGEN

Wer auch morgen erfolgreich sein will, muss sich heute fit machen. Swiss Medtech führte mehr als ein Dutzend Weiterbildungs-Webinare mit über **2'000 Teilnehmenden** durch – unter anderem zu US-Zöllen, Swissmedic-Inspektionen, Künstlicher Intelligenz, Nachhaltigkeitsregulierung und Datenaustausch. Zusätzlich beantwortete der Verband hundert Anfragen per E-Mail und Telefon.

MEDTECH-DEKARBONISIERUNGS-FAHRPLAN

Im Sommer 2025 veröffentlichte Swiss Medtech den ersten branchenspezifischen Dekarbonisierungsfahrplan der Schweiz. Er unterstützt produzierende Medtech-Unternehmen bei der systematischen Reduktion von CO₂-Emissionen. Eine empfohlene Massnahme setzte der Verband bereits um: den Nachhaltigkeitskodex der Branche mit einem **Netto-Null-Ziel**. Dessen breite Anwendung soll administrative Aufwände reduzieren und Ressourcen für konkrete Emissionsminderungsmaßnahmen freisetzen.



MITGLIEDERBEFRAGUNG ZUM PAKET SCHWEIZ-EU

Swiss Medtech beauftragte das Meinungsforschungsinstitut gfs.bern mit einer Befragung seiner über 800 Mitglieder zum Paket Schweiz-EU. Gut zwei Drittel der befragten Unternehmen befürworteten das Paket und würden heute Ja stimmen. Über 70 Prozent stufen es als wichtig für ihr eigenes Geschäft ein, mehr als 80 Prozent als zentral für die Wettbewerbsfähigkeit des Medtech-Standorts Schweiz. Die grosse **Mehrheit** erwartet, dass sich der Verband zugunsten des Pakets engagiert.

ÖFFENTLICHE VERNEHMLASSUNGEN

Swiss Medtech beteiligte sich aktiv an öffentlichen Vernehmlassungen und brachte die **Interessen** der Medtech-Branche in zentralen regulatorischen und gesundheitspolitischen Dossiers ein – von den Beziehungen Schweiz-EU über Gebühren-, Patent- und Umweltfragen bis hin zu Transparenz- und Klimaberichterstattungsregelungen.



MEDIENPRÄSENZ

Wir beantworteten eine Vielzahl von Medienanfragen, führten Hintergrundgespräche mit

ausgewählten Journalistinnen und Journalisten, publizierten Medienmitteilungen zu aktuellen Themen wie dem «Zollhammer», wehrten uns medial gegen Sparübungen auf Kosten der Gesundheitsversorgung und standen im **Radio und Fernsehen** Rede und Antwort.

KAMPAGNE MEDTECH MEANS LIFE

Im Mai 2025 lancierte Swiss Medtech die dreijährige Kampagne «**Medtech Means Life**». Ziel

ist es, die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Medtech-Branche stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Im Fokus stehen Innovation, Gesundheitsversorgung, Arbeitsplätze und Wertschöpfung. Dafür besuchte der Verband zahlreiche Mitgliedsunternehmen und machte mit Kamera und Fotoapparat sichtbar, was die Branche tagtäglich leistet.

SIE SIND NOCH NICHT MITGLIED?

Als Branchenverband vertreten wir heute **mehr als 800 Mitgliedsfirmen**. Schliessen Sie sich uns an. Sie profitieren vom grössten Medtech-Netzwerk der Schweiz mit internationaler Reichweite. Wir beraten Sie kompetent, bieten konkrete Unterstützung und exklusiven Zugang zu unseren fachspezifischen Gremien. Wir kämpfen für Ihre Anliegen und stärken den Medtech-Standort Schweiz.

Wir freuen uns auf Sie!

Adrian Hunn
Direktor Swiss Medtech



#MetechMeansCommunity

BENEFITS FÜR MITGLIEDER



NETWORK



KNOW-HOW



IMPACT

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

	2025 CHF	2024 CHF
Flüssige Mittel	1'910'224	1'867'838
Forderung aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	176'616	94'000
– gegenüber staatlichen Stellen	1'271	7'133
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42'563	99'004
Umlaufvermögen	2'130'674	2'067'975
Mobile Sachanlagen		
– Übrige Finanzanlagen	11'519	11'519
– Büromaschinen und Informatik	2'500	3'300
– Mobiliar und Einrichtungen	1'700	3'700
Immaterielle Werte		
– Übrige immaterielle Werte	1	1
Anlagevermögen	15'720	18'520
Aktiven	2'146'394	2'086'495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	216'710	240'220
Passive Rechnungsabgrenzung	115'587	114'999
Rückstellungen und ähnliche Positionen	517'425	464'566
Kurzfristiges Fremdkapital	849'722	819'785
Fremdkapital	849'722	819'785
Anfangsbestand	1'266'710	1'176'115
Jahresgewinn	29'962	90'595
Eigenkapital	1'296'672	1'266'710
Passiven	2'146'394	2'086'495

ERFOLGSRECHNUNG 1.1.2025 – 31.12.2025

	2025 CHF	2024 CHF
Mitgliederbeiträge	2'600'923	2'552'529
Ertrag Anlässe, Dienstleistungen und Projekte	843'155	1'023'205
Ertrag Fachgruppen und Sektionen	691'498	658'715
Ertragsminderungen	-66'262	-6'541
Betrieblicher Ertrag	4'069'314	4'227'908
Aufwand Anlässe, Dienstleistungen und Projekte	920'451	941'169
Aufwand Fachgruppen und Sektionen	514'442	509'586
Direkter Aufwand	1'434'893	1'450'755
Bruttogewinn nach Direktem Aufwand	2'634'421	2'777'153
Lohnaufwand	1'870'253	1'769'938
Sozialversicherungsaufwand	307'806	290'859
Übriger Personalaufwand	59'208	95'026
Umlage Personalkosten auf Projekte	-40'745	-47'935
Personalaufwand	2'196'522	2'107'888
Bruttogewinn nach Personalaufwand	437'899	669'265
Raumaufwand	63'967	68'001
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz und Leasing	0	1'528
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	4'818	5'267
Verwaltungs- und Informatikaufwand	391'120	426'880
Werbeaufwand	10'481	8'934
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1'781	3'231
Sonstiger Betriebsaufwand	472'167	513'841
Betriebsverlust / -gewinn EBITDA	-34'268	155'424
Abschreibungen mobile Sachanlagen	4'106	17'286
Betriebsverlust / -gewinn EBIT	-38'374	138'138
Finanzaufwand	953	2'943
Finanzertrag	3'971	15'626
Betriebsverlust / -gewinn vor Steuern	-35'356	150'821
Ausserordentlicher einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	60'000
Ausserordentlicher einmaliger oder periodenfremder Ertrag	65'615	0
Jahresgewinn vor Steuern	30'259	90'821
Direkte Steuern	297	226
Jahresgewinn	29'962	90'595

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2025

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Firma: Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband		
Rechtsform: Verein		
Sitz: Bern		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Erklärung, ob Anzahl nicht über 10, 50 oder 250 liegt)	nicht über 10	nicht über 10
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	106.78	0.00
Restbetrag der Leasingverpflichtungen (inkl. ausweispflichtige mehrjährige Mietverträge) Verpflichtungen mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0.00	0.00
Diverse Angaben Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	11'519.00	11'519.00

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom obersten Leitungsorgan Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Das oberste Leitungsorgan entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Die Position Aufwand enthält im Vorjahr die Bildung einer Rückstellung. Im Berichtsjahr ist im Ertrag die Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung von CHF 60'000 sowie die Ausbuchung nicht eingeforderter Verbindlichkeiten enthalten

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch das oberste Leitungsorgan sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

REVISIONSBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 10 bis 12 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Gümligen, 27. März 2026

T+R AG



Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

MEDTECH MEANS TEAMWORK

Wir sind ein kleines, engagiertes Team – und setzen uns mit voller Überzeugung für die Schweizer Medtech-Branche ein.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit Swiss Medtech.



Von links nach rechts: Anita Holler, Christian Huber, Claudia Guldimann, Peter Wehrheim, Barbara Mettler, Adrian Hunn, Carina Schaller, Tobias Geiser, Kathrin Rieder, Doris Loretan, Christine Chappuis, Bettina Knellwolf.